caritas bonn

Presse Info

Bundesweiter Aktionstag gegen Glücksspielsucht am 30. September

Caritas und Diakonie informieren vor der Campusmensa

Bonn, 29.09.2026 Ob Lotto 6 aus 49, Sportwetten oder Rubbellose – Glücksspiele haben hohes Suchtpotenzial. „Glücksspielsucht kann Existenzen in kürzester Zeit zerstören“, so der Bundesdrogenbeauftragte Hendrik Streeck.

Aktuell leiden rund 1,3 Millionen Menschen in Deutschland an einer „glücksspiel-bezogenen Störung“, weitere 3,1 Millionen Menschen weisen Anzeichen für ein problematisches Glücksspielverhalten auf. Besonders erschreckend: Bei jungen Erwachsenen (18- bis 25 Jahre) liegt der Anteil rund doppelt so hoch.

Anlässlich des Aktionstags gegen Glücksspielsucht informieren Caritas und Diakonie am Mittwoch, 30. September 2026, vor der Campusmensa. An ihrem Stand mit Glücksrad sprechen die Kolleg*innen Studierende an und spielen ein Quiz mit ihnen. Als Anreize werden Give-Aways und Süßigkeiten verteilt. Sie klären über Glückspielsucht auf, möchten sensibilisieren und machen auf lokale Hilfen aufmerksam.

Als Experte steht am Stand u.a. Jörg Zerche zur Verfügung. Er ist auf Glücksspielabhängigkeit spezialisierter Suchttherapeut und arbeitet in der Fachambulanz Sucht der Ambulanten Suchthilfe von Caritas und Diakonie. Voraussichtlich steht auch ein früherer von Glücksspielsucht Betroffener für ein Gespräch zur Verfügung.

Wo und wann:
Campusmensa Poppelsdorf (Uni Bonn)
Endenicher Allee 19, 53115 Bonn
30. September 2026, 11:30 Uhr – 14:30 Uhr
Herrn Zerche erreichen Sie während der Aktionszeit mobil unter 0170 2487 431.

Weitere Informationen über den Aktionstag finden Sie auf der Webpräsenz der Landesfachstelle für Glückspielsucht NRW:
https://glueckspielsucht-nrw.de/aktuelles-events/aktionstag/

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit • Dr. Constanze Baumgart • Fritz-Tillmann-Straße 8 • 53113 Bonn
Telefon 0228 108-312 • constanze.baumgart@caritas-bonn.de